

DVZ 30.3.2017

Verdiente Übungsleiter treten im Landtag an

ur Wahl der „Übungsleiter des Jahres“ reiste eine Delegation des Turnverbandes Aggertal-berberg in den Landtag nach Düsseldorf. Der Wettbewerb wird von der Rheinischen Turnjugend (RTJ) ausgeschrieben und soll das überdurchschnittliche Engagement in den Vereinen auszeichnen. In Vertretung für Christina Kampmann, Ministerin für Familie, Jugend, Kultur und Sport, empfing Bernhard Schwank, Abteilungsleiter Sport des Ministeriums, die Gäste und überreichte die Ehrung. Insgesamt waren 28 besonders aktive Übungsleiter vorgeschlagen worden, die sich besonders durch auszeichnen, dass sie neue Ideen umsetzen. Aus dem Turnverband waren Janine Etzler (TV Windhagen), Ann-Marie Flohr (TV Hülsenbusch), Martin Gonschor (TV Hülsenbusch), Caroline Rothe (TV Windhagen) und Willi Wentzel (TV Osberghausen) nominiert. Eine Jury wählte drei Vertreterinnen zu Übungsleiterinnen des Jahres. Ingrid Lefort (TV Voerde), Moka Nüsser (TV Erkelenz) und Renate Wehmeyer (Mülheimer SV) sind dadurch für den Deutschen Engagementpreis nominiert. (r)



Übungsleiter und Vertreter des Turnverbandes: (v.l.) Martin Gonschor, Janine Etzler, Willi Wentzel, Landtagsabgeordnete Helene Hammelrath, Jürgen Finke, Ann-Marie Flohr, Caroline Rothe und Dieter Kuxdorf. (Foto: privat)

Unparteiischen als Spielpartner und nicht als Gegner wahrnehmen. Daher möchten wir das Engagement der Unparteiischen, die oft gleich mehrere Spiele pro Wochenende leiten, würdigen und ihnen Danke sagen“, so Vianden weiter. Die Ehrung „Danke Schiri“ zeichnet Schiedsrichter aus, die im Amateurbereich bis einschließlich Regionalliga oder Zweite Frauen-Bundesliga pfeifen. Ausschlaggebend sind Kriterien wie Engagement in der Gruppe, Unterstützung junger Schiedsrichter, Einsatz in der Schiedsrichterwerbung oder soziales Engagement. (thg)

GVIM schult seine